

O. Eb. den 4/3/43

Liebe Familie

Diesmal will ich Euch mal Papier von Leo Trossen schreiben er hatte mir dieses in seinem letzten Brief mitgeschickt, und sagte, daß er noch immer Stücke ausmacht, ich würde den Haufen auch gerne sehen, den er zusammen geschlagen hat. Gestern hatten wir wieder Löhning, wir bekommen jetzt jeden Tag zwei Mark. Ich werde Euch in nächster Zeit mal fünfzig Mark nach Hause schicken, denn das Geld brauch ich nicht alle. Sauer könnt Ihr Euch eventuell ein Auto kaufen, oder etwas was nötiger ist. Denn ich etwas zu kaufen bekommen um zu essen, dann kaufe ich das, aber sonst brauch ich nicht viel Geld. Das Geld müßt Ihr aber gleich umwechseln auf der Bank auf deutsches Geld, oder Ihr bekommt auch vielleicht gleich deutsches Geld. Sie müssen es um-tauschen. Ich weiß noch nicht ob ich heute schon welches schicke, vielleicht warte ich auch noch bis zur nächsten Löhning.

auch nur die jetzt neu eingezogenen
tut es mir nicht leid, denn sonst
lätten die die andern bloß ausgelacht,
wenigstens Heinen R. und Hausen H.
jetzt kann der Heug auch gleich hinterm
Maschinen Gewehr sitzen und knattern,
das hat ihm ja immer so Spaß gemacht.
Mir sagt das schon nichts mehr, selbst
wenn beim Hannover die dicksten
Kanonen brüllen. Schuss haben wir
auch keinen mehr, aber heute ist es
doch nicht ganz warm, denn es ist starker
Wind mit Wärgschauern.

Bis heute hab ich das Paket von Sicking
noch nicht bekommen, aber heute
sind sie wieder Post holen, hoffentlich
ist es dann bei.

Ich hab eben zu mittag gegessen, und
nun will ich auch noch kalte Verpflegung
holen, Ich will mich dabei nicht verspäten
denn will ich schlafen, denn für heute
weiß ich nichts mehr, den Rest im
nächsten Brief. Es grüßt Euch Alle
recht herzlich Soldat J. Scheid

FP. No. 46145/E

Ich habe Euer Luftpostbrief auch gestern
erhalten. Aber jedesmal fragt Ihr nach
Urlaub. Kann wir auf Urlaub kommen
weiß ich noch nicht. Von unserer Kompa-
nie ist jedenfalls noch keiner gefahren.
Wacht aber, daß der Kuchen nicht verdirbt
den hat Äni aufspeichert.

Wät netzt dann och e puer Säg Urlaub
mir komme so mi so' geschweu mir gut.
Zell wann sie dat richtigst och weßt oder
liert dann weßt der jo beschied. Et sei
nach puer so' entgel Sitz de'se machen
an dann ass et erimer, well si sei all
mir lurr. Jidenfalls gewanne mir.

Was macht Hausen Jos. Der wird sich auch
noch schwer wundern. Jetzt nützt sein
Herzleiden nichts mehr. Sie lätten es
schnell vertrieben. Ihr lätlet gemeint er
bräuchte überhaupt nicht zu gehen.
Aber er kann die Welt auch mal sehen
und erforschen.

Sauer ist Hirth J. sein Urlaub jetzt vor-
über, jetzt fällt es ihm schwerer nun
wieder anzufangen, denn hier wird
das wohl nicht gehen nun beim Wähtisch
zu sitzen, wie im R.A.D.